

Nordhessenliga 4. Runde

Arolsen unterliegt Tabellenführer Wehlheiden und schraubt Aufstiegsambitionen zurück

Schade, letztlich aber nicht unverdient, fuhr Arolsen am 4. Spieltag der Nordhessenliga leider ohne Punkte zurück nach Arolsen. Diesmal waren die hinteren Bretter die Leidtragenden, die allesamt punktlos bleiben.

Haben die Wehlheidener schon eine superstarke Mannschaft und sind im letzten Jahr freiwillig gleich 2 Klassen abgestiegen, schaute Mannschaftsführer Henze doch etwas ungläubig auf die Aufstellung, erschienen dort doch an den hinteren Brettern so klangvolle Namen wie Klemens von Kiedrowski und Peter Lüchtemeier, seines Zeichens einst die stärksten Spieler im nordhessischen Raum.

Und dies bekam sogleich der Arolser Spitzenscorer Mario Bonté an Brett 7 mit Weiß spielend zu spüren. Im Eifer des Gefechts übersah er mit seinem Springerzug auf d5 einen Zwischentausch von Kiedrowski, der einzügig glatt den genannten Springer kostete, was Bonté zur sofortigen Aufgabe zwang. Wehlheiden führte nach kaum einer halben Stunde mit 1-0.

Aber Arolsen hat ja Nicolai Jurk, der wieder einmal in seiner unnachahmlichen Weise für den direkten Ausgleich an Brett 5 mit Weiß gegen Pichl sorgte. Mit starkem Angriffsspiel am Damenflügel eroberte er des Gegners Bauern auf b7 und verstärkte zunehmend seinen Angriff. Hier zog Pichl dann auch noch mit seinem König fehl, was Jurk zum Bauerngewinn noch eine weitere Qualität (Springer gegen Turm) einbrachte und zur hoffnungslosen Stellung des Wehlheideners mit dem 1-1 Ausgleich nach knapp 1 ½ Stunden Spielzeit führte.

Dieses Unentschieden baute Henze mit seinem angenommenen Remis in ausgeglichener Stellung an Brett 2 mit Schwarz spielend gegen Luke zum 1,5 zu 1,5 nach 2 Stunden aus.

Leider ging kurz danach Wehlheiden wieder in Führung. Ersatzmann Friedrich Wagener hatte es mit dem zweiten starken Ersatzspieler, Peter Lüchtemeier, zu tun. Nach guter Gegenwehr war ein Freimehrbauer auf der D-Linie nicht mehr zu verhindern. Lüchtemeier zog ihn unaufhaltsam in Richtung Damenumwandlung. Wagener versuchte alles, tauschte die Dame und wollte mit seinem Turm seinen Läufer decken mit gleichzeitigem Angriff auf Lüchtemeiers Läufer. Aber dieser opferte seinen Turm gegen Wageners Läufer, den er nach Tausch mit einem Diagonalschach locker wieder zurückgewann zur 2,5 zu 1,5 Führung.

Als der Arolser Wendehals an Brett 4 mit Schwarz gegen Wüstehube nach langem verteiltem Spiel nicht weiterkam und sich des Gegners Läuferpaar auch noch erwehren musste, war ihm der Spatz in der Hand sicherer als die Taube auf dem Dach. Er nahm das angebotene Remis von Wüstehube an, was zum 3-2 für Wehlheiden führte.

Das nächste Remis kam dann am Spitzenbrett zustande. Hier hatte der Arolser Springer mit Weiß gegen den starken Meyner zwar einen Bauernvorteil, der sich aber auch als trügerisch erweisen konnte, bot er doch dem Wehlheidener starken Königsangriff. Hier ging Springer ebenfalls auf Nummer sicher und bot Remis an, was sein Gegner sofort annahm zum 3,5 zu 2,5. Nun brauchte Wehlheiden bei 2 noch ausstehenden Partien noch einen Punkt zum Gesamtsieg.

Und diesen Punkt sicherte Thomas Puls, der vor einiger Zeit mit dem Arolsen Götting sogar in einem Verein spielte. Nach verteiltem Eröffnungsspiel schnürte der Wehlheidener Zug um Zug die schwarzen Steine von Götting an Brett 6 dermaßen ein, dass dieser sich nur mit einem Bauernopfer und anschließendem Qualitätsopfer (Turm gegen Springer) vermeintlich etwas Luft verschaffen konnte. Aber nicht lange, war der Materialnachteil Göttings doch zu groß, was Puls zu einem Konterangriff nutzte, der schlussendlich zur Arolser Niederlage am Brett und dem Mannschaftssieg zum 4,5 zu 2,5 nach 3 ½ Stunden Spielzeit führte.

Nun war nur noch Stefan Reuschel an Brett 3 mit den weißen Steinen gegen den starken Francis am Brett. Reuschel versuchte alles, hatte erst einen Bauern weniger, den er dann aber zurückgewann und einen starken Königsangriff startete. Hier opferte er einen Bauern, um das starke Feld f5 mit seinem Springer freizumachen, der dort bombig stand, aber leider nicht lange. Francis sah die aufkommende Gefahr und opferte seinen Turm gegen den starken Springer und Reuschels Angriff war verpufft wie auch sein Materialvorteil, da sein König zu offenstand. Da der Kampf gelaufen war, einigten sich beide dann friedlich auf ein weiteres Remis zum Endstand von 5:3 für Wehlheiden.

Die Arolser wehrten sich lange und holten in beeindruckender Weise an den ersten 5 Brettern mit 4 Remisen und einem Sieg starke 3 Punkte, leider waren Sie an den hinteren 3 Brettern chancenlos.

Brett	TG Wehlheiden 1	SV Anderssen Arolsen 1	Brettpunkte
1	Meyner, Hannes	Springer, Ondrej	1/2 : 1/2
2	Luke, Niko	Henze, Hermann-Josef	1/2 : 1/2
3	Francis, Patrick	Reuschel, Stefan	1/2 : 1/2
4	Wüstehube, Harry	Wendehals, Thomas	1/2 : 1/2
5	Pichl, Uwe	Jurk, Nikolai	0:1
6	Puls, Thomas	Götting, Guido	1:0
7	von Kiedrowski, Klemens	Bonte, Mario	1:0
8	Lüchtemeier, Peter	Wagener, Friedrich	1:0
	Gesamtergebnis		5,0:3,0

Tabelle Stand 4. Spieltag Sonntag, 15.12.2024

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	TG Wehlheiden 1	**	5,0			7,56,0		6,0	4	8		24,5	
2	SV Anderssen Arolsen 1	3,0**	4,0			5,5		7,04	5			19,5	
3	SVG Caissa Kassel 2		4,0**			6,5	5,5		3	5		16,0	
4	SC Eschwege 1			**	4,0		5,03,5		3	3		12,5	
5	SK Hofgeismar 1	0,5	1,54,0**					5,0	4	3		11,0	
6	Ahnataler SC 1	2,02,5				**			6,53	2		11,0	
7	Mündener SC 1		2,53,0			**			4,53	2		10,0	
8	SK Vellmar 2	2,0		4,53,0		**				3	2	9,5	
9	SK Baunatal 2		1,0			1,53,5	**			3	0	6,0	





